
Spital Thun und Zentralwäscherei Bern AG - gemeinsames Engagement für eine zukunftsorientierte Wäscheversorgung

Das Spital Thun und die Zentralwäscherei Bern AG (ZWB) setzen neue Massstäbe für eine mitarbeiterfreundliche, flexible und kostengünstige Berufskleider-Ausgabe. Letzten Dienstag konnte im Spital Thun die erste integrierte EDV-gesteuerte Anlage der ZWB zur automatischen Ausgabe und Rücknahme von Berufskleidern eingeweiht werden. „Integriert“, weil das Ausgabesystem des Spitals nahtlos mit der modernen, EDV-unterstützten Infrastruktur der ZWB zu „einer“ Anlage verbunden ist. Um eine einheitliche Logistik zu gewährleisten, wurde das Projekt gemeinsam geplant und unter der Leitung der ZWB, die seit Jahren für die Berufskleiderversorgung des Spitals zuständig ist, nach den individuellen Bedürfnissen beider Betriebe installiert.

Vor allem für das Personal bietet das neue System mehr Freiheiten. Während sich die Mitarbeitenden anderer Spitäler nach wie vor an fixe Öffnungszeiten halten müssen, um frische Berufskleider zu erhalten, können sich die rund 600 MitarbeiterInnen im Spital Thun ab sofort zu jeder Tages- und Nachtzeit neu einkleiden. Damit dies möglich ist, wurde das ehemalige Berufskleider-Lager mit rund 50 m² Fläche in den letzten drei Monaten zur computergesteuerten Kleiderzentrale für rund 1'600 Teile umgebaut.

Damit ein optimaler Datenfluss gewährleistet ist, müssen sämtliche Angaben zu MitarbeiterInnen und Berufskleidern im EDV-System hinterlegt werden. Die automatische Identifikation der TrägerInnen erfolgt mit einem Schlüsselanhänger, der im Spital Thun auch für andere Zwecke genutzt wird.

Nach Bedarf kann das Personal seine schmutzigen Kleider in die automatische Rücknahmestelle werfen. Die Daten über Anzahl Teile, Modell und Träger werden mit dem im Berufskleid integrierten Chip automatisch registriert und an die Ausgabestelle weitergeleitet. Diese berechtigt den Träger zum späteren Bezug der gleichen Menge und Artikel.

In der ZWB werden die Teile mit EDV-gesteuerten Produktionsanlagen automatisch nach Modell und Grösse sortiert und am Bügel ausgeliefert. Im Gegensatz zu anderen Systemen können die Berufskleider beim Kunden automatisch in die Anlage eingefüllt werden. Sämtliche Daten sind während des gesamten Ablaufs jederzeit verfügbar und können statistisch ausgewertet werden. Im nächsten Schritt können die Computer des Lieferanten ZWB und des Endverbrauchers Spital Thun vernetzt werden. Damit wird die gesamte Lagerbewirtschaftung, Rechnungsstellung und Lieferdaten-Übermittlung online abgewickelt.

Durch die Vereinfachung der Abläufe und die optimale Bewirtschaftung der Wäschemengen werden wesentliche Kosteneinsparungen erzielt. Damit keine grossen Investitionskosten anfallen, kann die Anlage, ganz nach dem Motto „mehr als saubere Wäsche“, zu attraktiven Konditionen bei der ZWB geleast werden.

Innovativer Wäscheservice

Die ZWB bietet Betrieben aus dem Gesundheitswesen, der Gastronomie und der Industrie umfassende Dienstleistungen rund um den betrieblichen Textilservice. Mit über 160 Mitarbeitenden und einem Wäschevolumen von mehr als 20 Tonnen pro Tag, zählt sie zu den grössten Anbieterinnen für textile Vollversorgung in der Schweiz. Zum Angebot gehört ein umfassendes, kostengünstiges Standard-Mietwäsche-Sortiment und ein flexibles Leasingangebot, bei dem der Kunde Farbe, Form und Qualität seiner Textilien selber bestimmt. Auch kundeneigene Wäsche wird fachgerecht aufbereitet. Darum herum bietet die ZWB einen kompetenten Kundenservice und unabhängige Beratungsleistungen für Wäschefragen. Das zertifizierte Managementsystem nach ISO 9001 und 14001 sorgt für konstante Qualität und schonenden, umweltbewussten Umgang mit Energie und Ressourcen.

Kontaktpersonen für weitere Informationen

Beat Straubhaar, Direktor, Spital Thun, Krankenhausstrasse 12, 3600 Thun

Tel. 033 226 26 00, E-Mail: beat.straubhaar@spitalthun.ch

Hans Sieber, Direktor, Zentralwäscherei Bern AG, Murtenstrasse 149, 3000 Bern 5

Tel. 031 389 44 20, E-Mail: hans.sieber@zwb.ch, www.zwb.ch